



https://biz.li/41sg

ERNEUT AUSGEZEICHNET: DR. AREF ALEMI BESTÄTIGT EXZELLENTLE LEISTUNG IN DER MINIMAL-INVASIVEN CHIRURGIE

Veröffentlicht am 22.01.2025 um 15:37 von Redaktion AltkreisBlitz

Dr. Aref Alemi, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am KRH Klinikum Großburgwedel, hat seine Zertifizierungsurkunde als MIC III-Operator, dem höchsten (AGE) vergebenen Zertifizierungsgrad, erhalten. Nur wenig über 19.530 praktizierenden Fachärztinnen und Fachärzten für MIC III, also weniger als ein Prozent. "Ein exzellentes Aref Alemi Glückwünsche an Dr. Aref Alemi. Unsere Patientinnen sind Geschäftsführender Ärztlicher und Kaufmännischer Direktor im Januar 2018 am KRH und seitdem auch Chefarzt der Klinik für ein umfangreiches medizinisches Spektrum von klassischen Operationen bis hin zu Operationen bei Krebserkrankungen beim zertifizierten Kontinenz- und Beckenbodenzentrum und ist auch als Beratungsstelle durch die Deutsche Kontinenzgesellschaft viel Engagement und Leidenschaft wir zusammenarbeiten und Patientinnen zu erzielen", sagt Dr. Alemi. Kleine Schnitte, geringere Schmerzen, kürzere Erholungszeit, weniger Narben der Bauchdecke nach dem Eingriff, keine großen Narben der Bauchdecke, wenn möglich, kommt bei allen Eingriffen die schonende mikro-invasive Chirurgie zum Einsatz.



Das große Know-how kommt den Patientinnen bei vielen Erkrankungen und Eingriffen zu Gute. Beispielsweise bei Eingriffen am Beckenboden bei der Senkung der Genitalorgane, an der Gebärmutter und des Gebärmutterhalses, an den Lymphknoten bei Krebsoperationen oder auch bei Inkontinenz-Operationen. MIC-III-Qualifizierung.

© KRH Klinikum Region Hannover

Zur Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Endoskopie e. V. (AGE):

Das Ziel der deutschlandweit anerkannten AGE ist es, Patientinnen auf dem höchsten Niveau der aktuellen endoskopischen Möglichkeiten zu unterstützen. Im Rahmen von Zertifizierungen bilden sich Medizinerinnen und Mediziner kontinuierlich und nachweislich in der endoskopischen Chirurgie in der Gynäkologie weiter – und bleiben so auf dem neusten Stand der Behandlungstechnik und -verfahren. Dabei können einzelne Kliniken sich in unterschiedlichen Stufen qualifizieren. Es gibt die Stufen MIC I, MIC II und MIC III. Als gynäkologisch-endoskopisches Zentrum können hier verstärkt Nachwuchsoperateure ausgebildet werden. Das große Know-how kommt den Patientinnen bei vielen Erkrankungen und Eingriffen zu Gute. Beispielsweise bei Eingriffen am Beckenboden bei der Senkung der Genitalorgane, an der Gebärmutter und des Gebärmutterhalses, an den Lymphknoten bei Krebsoperationen oder auch bei Inkontinenz-Operationen.